

Bibliothek und Archiv Aargau 2022

Das Wichtigste in Kürze

Nach einer Evaluation zur Zielerreichung der strategischen Ziele 2016 bis 2021 wurde die Strategie von Bibliothek und Archiv Aargau (BAAG) für 2022 bis 2025 aktualisiert und auf die künftige Erfüllung der Aufgaben ausgerichtet. Dafür steht zum einen der Beitritt des Aargauer Bibliotheksnetzes unter der Leitung der Kantonsbibliothek zur Swiss Library Service Plattform (SLSP) im dritten Quartal 2023. Zum anderen steht dafür die schrittweise Inbetriebnahme der digitalen Langzeitarchivierung.

Die analogen Sammlungen und Bestände von BAAG wachsen weiterhin. Für die Erweiterung der Magazine des Staatsarchivs konnte im Berichtsjahr das Projekt eines Aussendepots in Zusammenarbeit mit Immobilien Aargau erarbeitet werden. Das Projekt erfuhr mit dem Grossratsentscheid am 22. November 2022 Zustimmung und wird 2023 umgesetzt. Der Umzug und die Inbetriebnahme des neuen Magazins sind für 2024 geplant.

Nach mehrfachen Einschränkungen während der Covid-19-Pandemie 2020/21 konnten im Berichtsjahr die Dienstleistungen Bera-

tung, Informationszugang und Nutzung von Kulturgut vor Ort, Schulungen, Führungen, Veranstaltungen sowie Aus- und Weiterbildungen wieder an den Standorten und in Präsenz angeboten werden.

Die Bibliotheksförderung setzte nach der Evaluation den «Aargauer Entwicklungsplan für öffentliche Bibliotheken 2015» in Form einer Informations- und Austauschplattform um, die Anfang 2023 online geht. Die bewährten Angebote der Bibliotheken für die frühe Sprach- und Leseförderung an einem ausserschulischen Lernort werden weiter gefördert. Die Gemeindebibliotheken werden weiterhin bei der Datenübernahme für die Katalogisierung unterstützt.

2022 konnten wir zwei Jubiläen feiern: Das 100-Jahre-Jubiläum des Vereins Schweizerische Archivarinnen und Archivare (VSA) mit einem Archivtag und einem Netzwerktreffen und das 10-Jahre-Jubiläum des E-Medien-Verbunds ebookplus mit einer Aktionswoche.

Die Sammlungen und Bestände der Kantonsbibliothek und des Staatsarchivs wurden im Berichtsjahr erweitert und gepflegt. Ausgewählte Stücke wurden restauriert, konserviert und digitalisiert. Ausgewählte Objekte aus den Sammlungen und Beständen wurden in Ausstellungen gezeigt und in digitale Editionen aufgenommen. In der Landesausstellung von Rheinland-Pfalz «Die Habsburger im Mittelalter. Aufstieg einer Dynastie» zwischen Oktober 2022 und April 2023 waren wichtige Handschriften aus der Frühgeschichte des Klosters Muri zu sehen. Seit Frühjahr 2022 zeigt die wöchentliche Kolumne «Blick zurück» im *Sonntagsblick*-Magazin ein Bild aus dem Ringier Bildarchiv mit Bildlegende.

Kantonsbibliothek: Bestandsentwicklung, Zugang und Aussonderung

Der Medienbestand der Kantonsbibliothek umfasste zum Jahresende 760 501 verfügbare physische und digitale Medien (Vorjahr 781 872). Davon wurden Ende 2022 gemäss neuer Schweizerischer Bibliotheksstatistik 37 125 elektronische Medien gezählt. Der Zuwachs des Aargauer Sammelauftrags von Publikationen aus und über den Aargau nahm von 2015 Publikationen im Vorjahr auf 1809 ab. Gemäss Aussonderungskonzept wurde im Jahr 2022 die prospektive Aussonderung durchgeführt, das heisst Bücher und DVDs, die vor fünf Jahren angeschafft worden waren und seither sehr wenige Ausleihen aufwiesen, wurden ausgesondert. Ausgeschlossen davon waren Medien, die unter den Kantonalen Sammelauftrag fallen (vgl. Beitrag Sandra Berger, S. 105–112).

Diverse digitale Angebote wurden ausgebaut und neu geschaffen: Eingeschriebene Nutzerinnen und Nutzer der Kantonsbibliothek haben seit Anfang 2022 Zugriff auf das Filmstreamingportal AVA. Dieses bietet Zugang zu europäischem und internationalem Arthouse-Kino aller Sparten und Genres. Zahlreiche deutschsprachige Zeitschriftentitel des Verlags Gruner + Jahr sind ab sofort auf der Plattform Ebooks Swit-

zerland verfügbar. Zudem wurde auf Ebooks Switzerland vom Verbund ein Angebot an ukrainischen (Lehr-)büchern angekauft. Auf der Plattform ebookplus wurden im Frühling wie auch im Sommer mit einer Zusatzeinlage der Kantonsbibliothek 75 neue Sachbücher lizenziert und die Abonnemente zahlreicher Zeitschriften verlängert. Die Beck eLibrary konnte mit 60 Titeln mit Erscheinungsjahr 2022 ergänzt werden.

Für das Webarchiv Schweiz der Schweizerischen Nationalbibliothek wurden 84 neue Websites aus dem Kanton Aargau eingegeben. Inhaltlich wurden in erster Linie Websites von Museen, Kinos und Elektrizitätsgenossenschaften erfasst.

Im Jahr 2022 gelangten diverse Angebote zur Übernahme von Bibliotheksbeständen an die Kantonsbibliothek und wurden im Hinblick auf die Erfüllung des Kantonalen Sammelauftrags geprüft. Die Stadtbibliothek Brugg, die umzieht, lud die Kantonsbibliothek ein, den historischen Buchbestand im Hinblick auf eine Übernahme zu prüfen. Von der Kantonsschule Wettingen wurde im Frühjahr die Seminarbibliothek Wettingen übernommen. Es handelt sich dabei um die Bibliothek des ehemaligen Lehrerseminars Wettingen im Kloster Wettingen mit rund 1500 Exemplaren aus dem 18. bis 20. Jahrhundert.

Gleichzeitig arbeitete das Team an der Katalogisierung der ehemaligen Gewerbebibliothek, des Bestands der Aargauischen Medizinischen Lesegesellschaft, der Sammlung von Gemeindepublikationen und einer Nachlieferung zum Nachlass des Aargauer Komponisten Ernst Widmer (1927–1990). Externe Fachkräfte katalogisierten die neuzeitlichen Handschriften aus dem ehemaligen Kloster Wettingen und eine Nachlieferung der Schlossbibliothek Wildegg.

Staatsarchiv: Bestandsentwicklung und Zugang

Die Zuwachsliste 2022 weist sämtliche übernommenen Archivbestände des Berichtsjahrs im Umfang von 277 Laufmetern (Vorjahr 396 Laufmeter) aus. Das Archivgut des Staatsarchivs belief sich Ende 2022 insgesamt auf etwa 13,5 Laufkilometer. Als ein wichtiger Baustein für die kantonale Umweltgeschichte kann das Archiv von Hertha Schütz-Vogel gelten. Es enthält eine Dokumentation zur Sondermülldeponie Kölliken mit Tonbandkassetten, Korrespondenzen, Notizen sowie Videoaufnahmen von Sitzungen zur Deponie.

Im Bereich des Ringier Bildarchivs konnte das Archiv des ehemaligen Ringier-Fotografen Max Messerli übernommen werden. Im Bereich Notariate wurde der Bestand der Notarin Ursula McCreight in das Staatsarchiv überführt. Zusätzlich wurden durch die Notariatskommission die Nachlässe der Urkundspersonen Urs Lienhard sowie Rudolf Wirz übergeben. Vom Obergericht wurden die Archive des Zivilgerichts, des Strafgerichts und des Handelsgerichts des Zeitraums 1906 bis 2010 abgegeben. Der Zugang enthält Unterlagen der Schuldbetreibungs- und

Konkurskommission, die Akten der Beschwerdekammer, des Präsidiums (heute Zwangsmassnahmengericht), der Zivilkammern und Zivilabteilungen sowie der Strafkammer und der Strafabteilung. Aus dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt wurden Unterlagen aus dem Generalsekretariat, der Abteilung Energie mit Dokumenten zu kantonalen Förderprogrammen, Projektübersichten und zur Stiftung Klimarappen durch das Staatsarchiv übernommen.

Die digitale Ablage des ehemaligen Regierungsrats des Departements Volkswirtschaft und Inneres, Kurt Wernli, wurde ins Staatsarchiv übergeben. Sie enthält Reden, Referate, Vorträge sowie Bilder. Ein besonderer Zugang bedeuten die Unterlagen des Kantonalen Labors, des Amtes für Verbraucherschutz sowie der Sektion Chemiesicherheit. Sie umfassen Unterlagen zur Störfallverordnung und -vorsorge, Unterlagen zur Geschichte der Entsorgung von Giften und Chemikalien sowie Dokumente, welche die interne und externe Arbeit der Arbeitsstellen verdeutlichen.

Zum ersten Mal konnte eine Ablieferung des Jugendheims Aarburg mit Zöglingsskizzen, Registern, Berichten und Protokollen aus dem Zeitraum 1816 bis 2013 ins Staatsarchiv übernommen werden.

Zuwachsverzeichnis 2022

Im Zuwachsverzeichnis sind alle Übernahmen 2022 mit Laufzeit der Unterlagen aufgeführt. Die Benutzungsbedingungen einzelner Bestände können im Staatsarchiv nachgefragt werden (Tab. 1).

Projekt digitaler Zugang zu amtlichen Kernbeständen 2020–2023

Die Schwerpunkte der Arbeiten im Projekt bildeten die Erschliessung der Bestände AG 7 Bezirksamt und Bezirksverwaltung Brugg, der Bestand CA.0010 Strafanstalt Lenzburg vor 1971, AG 69 Strafanstalt Lenzburg sowie die Bearbeitung der Regierungsratsbeschlüsse (RRB) R05 der Zeiträume 1950 bis 1955 und 1975 bis 1976. Im gesamten Jahr wurden 112 Laufmeter Akten erschlossen und 31 243 Verzeichnungseinheiten generiert. Im Online-Inventar wurden die RRB der Jahrgänge 1966 und 1967 publiziert (vgl. Beitrag Miranda Guldenfels und Lea Heil, S. 97–104).

Erschliessungsprojekt Aargauer Arbeiterarchive 2021–2025

Seit 2021 läuft das Kooperationsprojekt zwischen dem Unterstützungsverein Aargauer Arbeiterbewegungs-Archive (AAA) und dem Staatsarchiv Aargau zur Erschliessung von Nachlieferungen der SP Aargau und verschiedener Gewerkschaften im Umfang von gut hundert Laufmetern. Im

 Amtliche Ablieferungen

Staatskanzlei (SK)

keine

Regierungsrat (RR)

Mikroverfilmung Regierungsratsbeschlüsse 1976 2022.00033

Digitalisierte Regierungsratsbeschlüsse 1976 2022.00034

Rechtsdienst Regierungsrat 1977–1994 2022.00042

Gerichte / Betreibungs- und Konkurswesen (GKA)

Obergericht: Zivilgericht; Strafgericht; Handelsgericht 1906–2010 2022.00002

Bezirksgericht Bremgarten 1955–2010 2022.00021

Friedensrichter Bezirk Zofingen 1798–1899 2022.00038

Abteilung Kausalabgaben und Enteignungen (ehemals Oberschätzungs-
behörde und Schätzungskommission) 1975–1999 2022.00043

Friedensrichter Bezirk Bremgarten 1987–2011 2022.00044

Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI)

Jugendheim Aarburg (ehemals Zwangserziehungsanstalt und Erzie-
hungsanstalt) 1816–2013 2022.00001

Bezirksamt Rheinfelden 1832–1947 2022.00003

Einbürgerungen 2007 2022.00007

Bezirksamt Brugg 1996–2009 2022.00008

Bezirksamt Zurzach 1992–2009 2022.00009

BVG- und Stiftungsaufsicht 1919–2011 2022.00010

Bezirksamt Kulm: Akten zum Flugzeugabsturz 1963 in Dürrenäsch
1963–1964 2022.00015Amt für Wirtschaft und Arbeit, Sektion Arbeitsmarktliche Integration,
Bereich Logistik Arbeitsmarktliche Massnahmen 2009–2011 2022.00017

Bezirksamt Bremgarten 1803–2012 2022.00022

Notarin Ursula McCreight 1987–2013 2022.00035

Notar Rudolf Wirz 1972–2015 2022.00037

Notar Urs Lienhard 1998–2022 2022.00053

Titel und Laufzeit	Ablieferungs-Nr.
Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS)	
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule 1971–2015	2022.00036
Abteilung Mittelschule 1971–2001, Abteilung Berufsbildung und Mittelschule, Sektion Mittelschule 2001	2022.00049
Lehrerseminar Wettingen, Übungsschule 1943–1969	2022.00056
Departement Finanzen und Ressourcen (DFR)	
keine	
Departement Gesundheit und Soziales (DGS)	
Kantonales Laboratorium, Giftinspektorat/Chemiesicherheit 1971–2005, Amt für Verbraucherschutz, Sektion Chemiesicherheit 2005	2022.00029
Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU)	
Abteilung Landschaft und Gewässer 2021	2022.00005
BD und BVU, Generalsekretariat 1970–2011	2022.00018
Abteilung Energie 2006–2011	2022.00019
Abteilung Tiefbau 1914–1999	2022.00051
Archive privater Herkunft: Nachlässe und Depots	
Schütz-Vogel, Hertha, Umweltschützerin (1939–) 1976–2021	2022.00012
Stiftung Künstlerhaus Boswil 1953–2010	2022.00014
Kantonsspital Aarau, Institut für Pathologie 1920–2000	2022.00016
Vereinigung Aargauischer Angestelltenverbände 1922–2015	2022.00028
Fotoarchiv Max Messerli (1951–) 1977–1993	2022.00050
Zulauf, Lina, Autorin (1892–1952) 1943–1991	2022.00052
Stammbaum Familie Tschudi von Glarus 1901	2022.00054
Altes Archiv	
Urkunde (Kauf einer Liegenschaft in Lupfig) 1569	2022.00011
Fideikommiss Zurlauben 1650–1799	2022.00023
Schreiben an die Stadt Rheinfelden 1789	2022.00046
Güterregulierung Gemeinde Schlieren und Kloster Fahr 1747	2022.00048

Titel und Laufzeit	Ablieferungs-Nr.
Digitale Ablieferungen	
Aargauische Gesetzessammlung 2021	2022.00013
Digitale Ablage Departementvorsteher des Departements des Innern und Departement Volkswirtschaft und Inneres RR Kurt Wernli (1942–2023) 1999–2009	2022.00020
Amtsblatt 2021	2022.00027
Aargauer Kantonsbibliothek 1984–2015	2022.00031
Bilddaten Lehrerbildung der Höheren Pädagogischen Lehranstalt HPL 2001	2022.00032
Zuwachs haben folgende Nachlässe / Depots erfahren:	
Vollmar, Fritz, Autor und Mitbegründer WWF (1926–) 2021	2022.00004
Wehrli, Werner, Komponist (1892–1944) 1919–1949	2022.00006
Kulturgesellschaft Bezirk Aarau 2008–2011	2022.00024
Kulturgesellschaft Bezirk Aarau 1986–2011	2022.00025
Aargauischer Gewerkschaftsbund AGB 1975–2020	2022.00026
Hunziker, Familie, von Aarau AG 1779–2016	2022.00030
Müller, Otto, Seminarlehrer und Komponist (1905–1995) 1905–1995	2022.00040
Jegge, Familie, von Eiken AG 1866–2022	2022.00041
Günther, Veronika (1926–2020) und Familie 1795–2020	2022.00045
Stuber, Fritz, Architekt und Stadtplaner (1939–) 2021	2022.00055
Sammlungen	
Grafik «Der Färber» ca. 1770	2022.00047

Mai 2022 wurde mit der Erschliessung der Akten des Aargauischen Gewerkschaftsbunds AGB (NL.A-0282) ein erster Meilenstein erreicht. Im Berichtszeitraum wurden Unterlagen des Aargauischen Gewerkschaftsbunds, verschiedener kleiner gewerkschaftlicher Organisationen, der Unia Aargau und der SP Aargau im Archivinformationssystem erfasst und konservatorisch bearbeitet. Daraus resultierten 11,52 Laufmeter fertig bearbeitete Unterlagen. Der Umfang der nachgelieferten Akten schrumpfte während der Erschliessung dank der nachträglichen Bereinigung von Doppelablagen und dem Ausscheiden von Unterlagen von übergeordneten nationalen Organisationen, die ihre Akten bereits anderen Gedächtnisinstitutionen abgegeben hatten.

Ringier Bildarchiv und Kooperation mit Stadtmuseum Aarau

Die Erschliessungsarbeiten im Bereich des Ringier Bildarchivs (RBA) gingen systematisch voran. Ein grosses Projekt wurde 2022 gestartet: «RBA goes scope». Ziel dabei ist es, dass die bereits erschlossenen Bestände des RBA in die Archivdatenbank scope transferiert werden und über den Online-Katalog abgerufen werden können. Insgesamt wurden 2022 179 Bildanfragen bearbeitet (Vorjahr 175).

Konservatorische Arbeiten wurden in folgenden Beständen durchgeführt: ATP-Personen RBA 1-4, Farbdia-Teilbestand RBA 11, RBA 3-2, bei den Bildern für den Bilderdienst, bei den Kontaktkopie-Kartons von den Findmitteln RBA2 und bei den Glasdias der Erziehungsanstalt Aarburg.

Anlaufstelle fürsorgliche Zwangsmassnahmen

Das Staatsarchiv fungierte bis Ende 2022 als Anlaufstelle im Sinne des Bundesgesetzes über die Aufarbeitung der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 und unterstützte Gesuchsteller mit der Aktensuche für die Einreichung der Gesuche für den Solidaritätsbeitrag. Im Berichtsjahr wurden vom Staatsarchiv insgesamt 39 Gesuche bearbeitet.

Fachberatung Gemeinden

Gemeinsam mit Vertretungen des Verbands Aargauer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber, des Fachverbands ICT Verantwortliche Aargauer Gemeinden und des Rechtsdiensts der Gemeindeabteilung des Departements Volkswirtschaft und Inneres initiierte das Staatsarchiv eine Arbeitsgruppe zum Thema Neuausrichtung und Weiterentwicklung der Fachberatung Gemeinden.

2022 fanden 23 Beratungen per E-Mail und Telefon statt. Der grösste Teil der Anfragen stammte von Einwohnergemeinden und einzelnen reformierten Kirchgemeinden sowie von zwei Institutionen aus dem Bereich Sonderschulen, Heime und Werkstätten. Während die Kirchgemeinden vor allem mit Fragen zur Lagerung und Digitalisierung von Kirchenbüchern an das Staatsarchiv gelangten, suchten die Einwohnergemeinden Rat in Bezug auf Aufbewahrungsfristen von Unterlagenserien, die Beurteilung der Archivwürdigkeit von Unterlagen und bei der Einführung des digitalen Primats in der Schriftgutverwaltung.

Aktenführung und Archivierung

Im Berichtsjahr gestaltete das Staatsarchiv die Informationen für die kantonale Verwaltung zu den Themen Aktenführung und Langzeitarchivierung auf der internen Web-Plattform neu. Ebenso wurde das Beratungsangebot mit zusätzlichen Anleitungen zur Einführung von Records Management erweitert.

Bestandserhaltung

Im Bereich der Bestandserhaltung wurden für die Akten und Bände des Alten Archivs im Staatsarchiv bestandserhaltende Massnahmen durchgeführt. Die Arbeiten umfassten die Trockenreinigung von Akten und Bänden im Staatsarchiv und eine neue Verpackung pro Objekt. Zudem wurden im Berichtsjahr dreissig Wachssiegel an Urkunden restauriert. Die Zivildienstleistenden reinigten über 200 Laufmeter Akten und Bände aus verschiedenen Beständen des 19. und 20. Jahrhunderts und bereiteten diese für die Erschliessung vor. Im Jahr 2022 wurden intern im Staatsarchiv 869 Restaurierungseingriffe vorgenommen. In der Kantonsbibliothek wurden insgesamt 13 Handschriften und Inkunabeln aus den ehemaligen Klöstern Muri und Wettingen von externen Restauratoren bearbeitet.

Vermittlung Kulturerbe

Das Informations- und Veranstaltungsangebot zum Fokusthema «Identität – eine Spurensuche» bemühte sich, der Breite des Begriffes Identität gerecht zu werden, indem sowohl die kollektive als auch die ganz persönliche Identität in den Fokus gerückt wurden. In eigener Sache und in Form einer Selbstreflexion wurde eine Podcast-Serie über die vielfältige Identität von BAAG veröffentlicht. Ab Februar erschien monatlich eine von sechs Folgen «Wer ist eigentlich: Bibliothek und Archiv Aargau?» auf der Website von «KulturReportAGe» sowie auf den gängigen Streaming-



1



2



3

1 Eine Freiwillige gibt am Archivtag 2022 im Staatsarchiv Einblick in ihre Transkriptionsarbeit (alle Bilder: BAAG).

2 Ein Kind bastelt am Kulturerbe-Tag in Birnenstorf am Stand von BAAG.

3 Netzwerktreffen der Aargauer Kollektivmitglieder des VSA im Hotel Krone in Lenzburg, der Geburtsstätte des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA).

plattformen. Moderiert von Ladina Spiess erzählen Mitarbeitende von ihren vielfältigen Aufgaben.

Im Rahmen des internationalen Archivtags lud BAAG am 11. Juni 2022 zum Tag der offenen Türen im Staatsarchiv Aargau ein. Unter dem Motto «Ein Archiv für alle» konnte die Bevölkerung ihr Archiv entdecken und sich dem Thema ganz persönlich nähern: Die Besucherinnen und Besucher erhielten Anregungen zur Pflege eines Familienarchivs, bekamen Einblick in die Transkriptionstätigkeit der Freiwilligen, in die Fotorestaurierung und in Ergebnisse von «Zeitgeschichte Aargau». Der Archivtag bildete einen Teil der Aktivitäten rund um das 100-Jahre-Jubiläum des VSA. BAAG feierte das Jubiläum zusammen mit den Aargauer Kollektivmitgliedern des VSA mit einem Netzwerkanlass am 29. August 2022 im Gasthof zur Krone Lenzburg, wo der Verein vor 100 Jahren gegründet worden war. Vom 22. bis zum 30. August 2022 reiste die VSA-Archivschachtel auf ihrer Jubiläumstour durch den Aargau, machte Station bei den Mitgliedern und wurde mit einem Archivobjekt bestückt.

Die Veranstaltungsreihe «Schätze von Bibliothek und Archiv Aargau» gab zweimal Einblick in Sammlungen und Bestände. Angela Bhend und Jacques Picard referierten zum Thema jüdischer Kulturraum im Aargau unter dem Titel «Quellenfunde zur Geschichte der Juden aus dem Aargauer Staatsarchiv». Zum grossangelegten Editionsprojekt der Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind hielten Anke Lindemann und Ariane Martin des Instituts einen Vortrag unter dem Titel «Jugendfreunde Frank Wedekinds» und nahmen Bezug auf den Briefnachlass des Autors, der teilweise in der Kantonsbibliothek aufbewahrt wird.

In den Vitrinen im Foyer der Kantonsbibliothek wurden Dokumente und Publikationen gezeigt zu den Themen: 100-jähriger Geburtstag der Autorin Erika Burkart, 219 Jahre BAAG im Rahmen des Fokusthemas, 70 Jahre Papa Moll.

BAAG beteiligte sich am Kulturerbe-Tag am 26. Juni 2022 in Birmenstorf. Die Kooperationsveranstaltung der Abteilung Kultur mit der Gemeinde und lokalen Vereinen zeigte eine ganze Bandbreite von Kulturgütern vor Ort und machte Lust auf deren Entdeckung. BAAG zeigte einen Büchertisch mit Medien, die einen Bezug zum Austragungsort hatten. Mit einer Reproduktion von Königin Agnes' Schenkungsurkunde standen eine prominente Persönlichkeit und eine wichtige Quelle aus dem Staatsarchiv im Fokus. Der Heraldiker unter den Freiwilligen von BAAG trat mit einem reichen Fundus an Bildmaterialien und Quellen zur Wappenkunde auf. Das bei Kindern beliebte Wappenmalen wurde um eine Schreibwerkstatt erweitert.

Eine neue Kooperation startete ab März 2022 mit dem *SonntagsBlick*: Jeden Sonntag erscheint nun im *SonntagsBlick*-Magazin unter «Blick zurück» eine Aufnahme aus dem Ringier Bildarchiv, teilweise ergänzt durch zusätzliches Material auf der Website des *Sonn-*

tagsBlicks. Das Staatsarchiv traf dafür eine Auswahl von Fotografien, passend jeweils zum Publikationsdatum, und verfasste entsprechende Bildlegenden.

Schulungen und Veranstaltungen

Zum Jahresbeginn war der Zutritt zu den Kulturinstitutionen pandemiebedingt nur noch mit Maskenpflicht und gültigem 2G-Zertifikat möglich. Zwei geplante Veranstaltungen mussten abgesagt werden, andere fanden nur digital statt. Ab 17. Februar 2022 wurden dann sämtliche Schutzmassnahmen schweizweit aufgehoben.

Nach den Sommerferien fanden in der Kantonsbibliothek wieder Rechercschulungen für Bezirksschul- und Berufsschulklassen statt. Für unterschiedliche Zielgruppen bot das Kundendienstteam öffentliche Veranstaltungen meist in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen an. Insgesamt nahmen an den 52 Anlässen 1257 Personen (Vorjahr 818) teil.

Am 3. März 2022 fand in der Kantonsbibliothek mit 65 Teilnehmenden die erste grosse physische Veranstaltung seit Beginn der Covid-19-Pandemie statt: die Vernissage des Sammelbandes «Im Gegenzauber» zum 100-Jahre-Jubiläum der Aargauer Autorin Erika Burkart (Herausgeberin: Ursina Sommer, Verlag TVZ). Mehrere der im Buch vertretenen Autorinnen und Autoren hielten einen Kurzvortrag. Zitate aus Burkarts Gedichten zierten die Fenster der Ostfassade der Kantonsbibliothek.

Am 26. März 2022 nahm BAAG mit dem Lesekreis des Freiwilligenprogramms zum Roman «Hana» von Elvira Dones und anschliessendem albanischen Brunch in der Kantonsbibliothek am ersten nationalen BiblioWeekend teil, einer Initiative des Schweizer Bibliotheksverbands Bibliosuisse. Die Zusammenarbeit mit der literarischen Gesellschaft Aarau war auch im Berichtsjahr mit drei gut besuchten Autorenlesungen erfolgreich.

Am 20. April 2022 startete die zweimonatliche Serie «Forum Heraldicum», Sprechstunden zum Thema Wappenkunde mit dem Freiwilligen Mitarbeiter Markus Reto Hefti.

Am 6. Mai 2022 konnte die verschobene Veranstaltung zur Auszeichnung der Aarauer Buchhandlung Kronengasse und des Zürcher Verlags Edition Moderne zur Buchhandlung respektive zum Verlag des Jahres 2021 mit achtzig Gästen durchgeführt werden.

BAAG markierte am Standort Kantonsbibliothek seine Verbundenheit zum benachbarten Aargauer Kunsthaus und zur Ausstellung «Blumen für die Kunst», die vom 21. bis 26. Juni 2022 stattfand. Acht Blumenbilder aus älteren Buchbeständen schmückten die Fenster der Kantonsbibliothek. Eine Ausstellung zu Blumenbüchern aus der Sammlung bot Hintergrundwissen. Am 23. Juni 2022 sprach Autorin und Floristin

Marianne Erne mit den Blumen: Sie las eigene Gedichte vor und führte Interviews mit Blumen. Am 24. Juni 2022 fanden zwei Veranstaltungen des Aargauer Kunsthhauses im Foyer der Kantonsbibliothek statt: ein Referat über die Kommunikationswege von Pflanzen sowie ein Podiumsgespräch zur Nachhaltigkeit in der Blumenproduktion.

Im Spätsommer und im Herbst 2022 setzte der Veranstaltungskalender von BAAG einen digitalen Schwerpunkt. Fast immer war eine physische Präsenz nötig, dafür entdeckte das Publikum zahlreiche Facetten der Digitalität. Zunächst nahm BAAG an den Digital Days Aarau 2022 mit zwei Veranstaltungen teil: am 13. September mit der Coffee Lecture «Suchen & Finden in der Kantonsbibliothek», am 15. September mit einem Workshop zu Fake News. Schülerinnen und Schüler des Akzentfachs «Die digitale Gesellschaft und ihre Medien» der Kantonsschule Wettingen führten anhand konkreter Beispiele in das Thema ein und zeigten, wie man sich gegen Fake News wehren kann. Am 27. September erfuhren Teilnehmende im Rahmen von «ebookplus – Mehr als E-Books» mehr über die digitale Bibliothek ebookplus und wie man sie nutzen kann. Am 28. September liess Pascal Wohlwender die Teilnehmenden in die Geschichte der virtuellen Realität eintauchen. Sie konnten die 3-D-Brille selbst ausprobieren und erfuhren, weshalb die virtuelle Realität in der Zukunft eine Rolle spielen wird. Am 30. September las der Aargauer Autor Klaus Merz im Rahmen von «LOS – Eine Virtual-Reality-Lesung» seine Erzählung «Los» vor. Die Teilnehmenden hörten ihm zu und tauchten in virtuelle Räume ein, die Sandro Zollinger für die berührende Geschichte erschaffen hatte. Moderne Technologie und Literatur verbanden sich zu einem alle Sinne umfassenden Erlebnis.

Danach widmeten sich drei Veranstaltungen dem identitätsstiftenden Thema der Familiengeschichte. Am 25. August lasen Seraina Sattler und Anna Six aus ihrem Buch «Anders aufgewachsen» vor, in dem elf besondere Kindheiten erzählt werden. Eine der vorgestellten Personen las auf dem Podium selbst aus ihrem Porträt vor.

Am 2. November startete mit der Genealogie-Werkstatt eine neue Veranstaltungsreihe am Standort Staatsarchiv, die von einer freiwilligen Mitarbeiterin bestritten wird. Sie unterstützt die Teilnehmenden bei ihrer eigenen Forschung, und die Teilnehmenden tauschen sich untereinander aus.

Am 25. November fand die Aargauer Vernissage der Online-Plattform «Gesichter der Erinnerung» in der Kantonsbibliothek statt. Im Zentrum standen die Erfahrungsberichte von 32 Personen, die von fürsorglichen Zwangsmassnahmen oder Fremdplatzierungen in der Schweiz betroffen waren.

Den literarischen Abschluss des Jahres machten die Vernissage von Claudia Storz' neuem Buch «Verborgene Kinder» am 10. November sowie die Lesung «Crimes and Cello» mit dem Laufenburger Krimiautor Martin Willi und dem preisgekrönten Cellisten Julian Schnetzler am 9. Dezember.

Kundendienst

BAAG nimmt als Verwaltungseinheit an der zweiten Ausgabe der Innovation Champions von Oktober 2022 bis Mai 2023 teil (www.innovation-champions.org). Dieses Projekt wird von zwei Schweizer NGOs geleitet und vom Bund sowie vom Swisslos-Fonds des Kantons Aargau gefördert. Ziel ist die Unterstützung von öffentlichen Verwaltungen durch kreative Jugendliche bei der Gestaltung zeitgemässer Dienstleistungen. Mit dem Projekt möchte BAAG herausfinden, wie das Angebot der Kantonsbibliothek im Bereich Medienauswahl, Veranstaltungen, Dienstleistungen und Räumlichkeiten gestaltet werden soll, um junge Erwachsene besser anzusprechen. Die Erkenntnisse aus dem Projekt sollen ab 2023 in die Projektplanung zur Umsetzung der Strategie 2022–2025 von BAAG aufgenommen werden, insbesondere zur Weiterentwicklung als öffentlicher Lern-, Forschungs- und Bildungsort.

Die Besuchendenzahlen der Kantonsbibliothek beliefen sich 2022 auf 57 396 (Vorjahr 65 111), die getätigten Ausleihen von Medien auf 79 974 (Vorjahr 92 283). Die Zählweise der ausgeliehenen Medien wurde ab 2021 an diejenige der neuen Schweizerischen Bibliotheksstatistik angepasst. Verlängerungen von Ausleihen werden nicht mehr mitgezählt, stattdessen fliesst die Nutzung von E-Medien (63 188) neu in die Zählung ein. Der Kundendienst im Staatsarchiv wurde rege benutzt. Neunzig laufende Forschungsarbeiten (Vorjahr 88) wurden gezählt. Archivbesucherinnen nahmen Einsicht in 3213 Archiveinheiten (Vorjahr 2845), die Benutzerfrequenz pro Tag betrug 3,8 Personen (Vorjahr 3,4). Insgesamt gelangten 688 schriftliche Anfragen ans Archiv (Vorjahr 723).

Bibliotheksförderung

Im April nahmen 82 der 85 öffentlichen Aargauer Bibliotheken sowie die Kantonsbibliothek an der Bibliotheksstatistik vom Bundesamt für Statistik teil. Zum zweiten Mal wurde die Erhebung mit dem auf 26 Basisvariablen reduzierten Fragebogen durchgeführt. An den Zahlen 2021 ist erkennbar, dass sich die pandemische Situation deutlich verbessert hat. In Bezug auf die Anzahl physische Eintritte, die Anzahl Öffnungstagen und -tage, die Anzahl Veranstaltungen und die Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen ist ein deutlicher Anstieg sichtbar.

Die Mitgliederversammlung des Vereins ebookplus wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie wie in den vergangenen Jahren schriftlich durchgeführt. Anlässlich des 10-Jahre-Jubiläums von ebookplus fand vom 24. bis 30. September 2022 die «Aktionswoche ebookplus» statt. Unter dem Motto «Informieren – ausprobieren – kreieren» wurden neunzig Veranstaltungen rund um die Digitalisierung und zur Nutzung von ebookplus durchgeführt. Rund 1300 Personen besuchten im Rahmen der Aktionswoche eine Veranstaltung. Ebenfalls im Rah-



4



5

4 Lesung des Aargauer Autors Klaus Merz im September 2022 mit Virtual Reality in der Kantonsbibliothek.

5 Die zwei Badener Stadträtinnen Steffi Kessler und Ruth Muri begrüßen am kantonalen Bibliothekstag vom 22. Oktober 2022 die Gäste im Schulhaus Burghalde, Baden.

men des Jubiläums lancierte die Bibliotheksförderung einen Imagefilm für ebookplus. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nutzung des E-Medienangebots wiederum leicht angestiegen. Dies ist vor allem auf das erweiterte Zeitungsangebot (ePapers) zurückzuführen. Die Regionalausgaben der *Aargauer Zeitung* (Aarau, Brugg, Freiamt, Fricktal), das *Badener Tagblatt* sowie die *Solothurner Zeitung* sind seit 2022 auf ebookplus ausleihbar.

Aufgrund der hohen Nachfrage im Jahr 2021 wurde 2022 erneut ein Zertifikatskurs Bibliosuisse mit elf Teilnehmenden durchgeführt. Der Kurs startete Mitte Januar pandemiebedingt online und konnte nach den Sportferien in Präsenz weitergeführt werden.

Insgesamt nahmen 402 Personen an den Weiterbildungen teil. Die Zahl der Teilnehmenden stieg auch dieses Jahr erneut an. Von den insgesamt 21 Veranstaltungen wurden 6 online durchgeführt, 2 mangels ausreichender Anmeldungen abgesagt (Vorjahr 5) und 2 Kurse in Kooperation mit anderen Kantonen durchgeführt.

Der Aargauer Bibliothekstag unter dem Motto «Care to share – Aargauer Bibliotheken teilen und tauschen» fand nach zwei Jahren wieder vor Ort in der Schule Burghalde in Baden am 22. Oktober statt. An der Tagung nahmen 130 Personen teil. Im Fokus des Bibliothekstags stand das Thema Sharing. Zwei Inputreferate und verschiedene Workshops, darunter ein Markt der Ideen, stellten den Bezug zur Thematik dar.

Projekte Bibliotheksförderung

Der SBD-Katalogdatenpool wird von rund 64 Aargauer Bibliotheken rege genutzt. Die Kosten für diesen Service werden von der Bibliotheksförderung übernommen. Die maximal mögliche Vertragsdauer läuft derzeit bis zum 31. Dezember 2024. Die Zahl der Datenbezüge von 57 167 stieg im Vergleich zum Vorjahr 2021 mit 54 826.

Das 2018 gestartete Programm zur Sprach- und Leseförderung konnte bis 2023 verlängert werden. Im Jahr 2022 waren es insgesamt 58 von 84 Bibliotheken, die Veranstaltungen im Bereich «Frühe Sprachförderung» durchführten.

Das generationenübergreifende Projekt «Lesetandem» konnte im Jahr 2022 wieder im gewohnten Rahmen stattfinden. Das auserschulische Sprachförderungsprojekt hat sich mittlerweile in zwanzig Aargauer Bibliotheken etabliert. 2022 sind neu die Bibliotheken Suhr, Rothrist und Windisch dazugekommen. Gesamthaft treffen sich knapp 200 Freiwillige einmal pro Woche mit rund 240 Schülerinnen und Schülern, um in entspannter Atmosphäre die Freude an der Sprache und am Lesen zu wecken und Lese- und Sprachkompetenzen zu fördern. Auch die Weiterbildung der freiwilligen Lesementorinnen und Lesementoren im Mai und Juni 2022 konnte wieder vor Ort stattfinden. Sie wurde von insgesamt 47 Personen besucht.

Der fünfte Durchgang des Kooperationsprogramms «Auf Buchführung» der Bibliotheksförderung mit Kultur macht Schule umfasste 75 Lesungen und Workshops mit 7 Schweizer Kinder- und Jugendbuchautorinnen und -autoren. Damit konnte an die Anzahl Lesungen vor der Pandemie angeknüpft werden. Mehr als 2700 Schülerinnen und Schüler kamen in den Genuss von Literatur und lernten die Menschen hinter den Texten und Illustrationen kennen. Die Lesungen fanden in 13 Bibliotheken statt, verteilt über den ganzen Kanton.

Die Anzahl an eingereichten und bewilligten Vernetzungsprojekten stieg im Berichtsjahr etwas an. Insgesamt wurden fünf Projekte der Bibliotheken Aarau, Lenzburg, Möhlin, Obersiggenthal und Zofingen bewilligt. Die Themenbereiche umfassten: ausserschulische Sprach- und Leseförderung, Informations-, Recherche- und Medienkompetenz, Ort des Lernens und Austausch von Wissen.

Bei der Evaluation des Entwicklungsplans für Aargauer Bibliotheken 2015–2020 wünschten sich die Aargauer Bibliotheken eine interaktive Informations- und Austauschplattform. Im Berichtsjahr wurde nun in Zusammenarbeit mit dem Kommunikationsdienst des Departements Bildung, Kultur und Sport ein Extranet auf ag.ch aufgebaut, ein geschlossenes Netzwerk für die Zielgruppe der Öffentlichen Bibliotheken. Andererseits wurde von der Bibliotheksförderung eine Moodle-Lizenz erworben und darauf ein Austauschforum aufgebaut. Das Extranet ist das neue digitale Eingangstor für alle Informationen zur Aargauer Bibliotheksförderung. Das Forum ist der Ort, wo Austausch und Vernetzung innerhalb der Bibliotheken stattfindet.

Digitale Dienste und Aargauer Bibliotheksnetz

Im Bibliotheksbereich stand das Jahr 2022 im Zeichen der Vorbereitung zur Migration zur Swiss Service Library Plattform (SLSP). Mit Swisscovery bietet die SLSP einen Verbundkatalog mit insgesamt fast 500 Bibliotheken an. Nach den Migrationen der Hochschulbibliotheken im Jahr 2020 steht der Aargauer Kantonsbibliothek mit wissenschaftlicher Ausrichtung und den weiteren Verbundbibliotheken des Aargauer Bibliotheksnetzes der Weg nun frei, der SLSP in Form der selbstständigen Institutionszone ABN beizutreten.

Im Archivbereich stellte das letzte Jahr der Pilotphase der digitalen Langzeitarchivierung eine grosse Herausforderung dar. Die Definition der Prozesse zur Verarbeitung von eCH-0160-konformen Übergabebeginnspaketen und das Entwickeln von Softwarewerkzeugen zur Einspielung der Pakete in das digitale Magazin sind spannende Aufgaben für die Mitglieder des Archivverbands DIMAG Schweiz.

In verschiedenen Austausch- und Weiterbildungsgefässen trafen sich die Mitarbeitenden des Aargauer Bibliotheksnetzes zu Themen wie Onboarding-Prozess für neue Mitarbeitende im ABN, Projekt Zu-

kunft Aargauer Bibliotheksnetz, Padlet-Workshop Bibliotheksrecht und Camtasia-Workshop und besuchten zusammen die Bibliothek der Kantonalen Denkmalpflege im Säulenhaus in Aarau.

Projekt Zukunft Aargauer Bibliotheksnetz

Der Projektauftrag zur Migration zur SLSP wurde Anfang Dezember 2022 von der Direktion der SLSP und dem Departement Bildung, Kultur und Sport unterschrieben. Das Migrationsprojekt startete im Januar 2023. Der Go-live-Termin wurde auf den 4. September 2023 festgelegt. Das Aargauer Bibliotheksnetz wird ab diesem Zeitpunkt in vollem Umfang als selbstständige Institutionszone mit allen 18 Bibliotheken auf Swisscovery zur Verfügung stehen. Seit Anfang 2022 wurden diverse Datenbereinigungsprojekte durchgeführt, die direkt auf die Migration zur SLSP abzielten.

Pilotphase Digitale Langzeitarchivierung

Nach der Gründung des Archivverbunds DIMAG Schweiz steht die Test- und Produktivinfrastruktur in vollem Umfang zur Verfügung. Die Kooperation der Staatsarchive Zürich, Solothurn, Schaffhausen und Aargau widerspiegelt sich in der Körperschaftsversammlung und in regelmässigen Fachgruppensitzungen.

Im dritten Jahr der Pilotphase Digitale Langzeitarchivierung (2020–2022) galt es, die Prozesse zur Überlieferung von Übergabeinformationspaketen (SIP) zu definieren und dabei den internen Fachaus-tausch zu intensivieren.

Die Verstetigung der digitalen Langzeitarchivierung mit der entsprechenden Fachstelle ab 2023 wurde vom Regierungs- und Grossrat bestätigt. Die digitale Langzeitarchivierung befindet sich weiterhin in einer Übergangs- und fortlaufenden Lernphase.

Das KOST-Projekt 20-039 Dateiablage wurde vom «UZH Archiv» mit den Staatsarchiven AG, OW, SZ, ZG und dem Archiv für Zeitgeschichte zum Abschluss gebracht. Dabei wurden die Prozesse, Tools und Schnittstellen für den gesamten Prozess der Archivierung von Dateiablagen von der aktenproduzierenden Stelle bis zur Einlagerung ins Repository untersucht, um ein Set an Best Practices und Workflows zusammenzustellen. Am 21. Juni 2022 stellte die Projektgruppe die Ergebnisse des Projekts am KOST.Forum 09 vor.